

# RS OGH 1985/12/10 100s90/85

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 10.12.1985

## Norm

StGB §232 Abs2

StGB §233 Abs1 Z1

## Rechtssatz

Übernehmer (und damit möglicher Täter) im Sinne der §§ 232 Abs 2 und 233 Abs 1 Z 1 erster Fall StGB ist jeder, der das Falschgeld von einem Vormann mit dessen Einverständnis in seinen eigenen Gewahrsam überführt; auf wessen Rechnung er es (erstmalig oder neuerlich) in Umlauf bringt, ist dabei ohne Belang (vgl SSt 48/77 = EvBl 1978/90; Leukauf-Steininger, Kommentar zu StGB 2.Auflage RN 13 zu § 232 und RN 7 zu § 233). Dementsprechend ist "Mittelsmann" im Sinn des § 232 Abs 2 StGB auch, wer die Falsifikate dem Täter einverständlich zum Zweck des (erstmaligen) Inverkehrsetzens auf seine, des Übergebers, Rechnung in dessen (Alleingewahrsam oder Mitgewahrsam) Gewahrsam überträgt.

## Entscheidungstexte

- 10 Os 90/85  
Entscheidungstext OGH 10.12.1985 10 Os 90/85  
Veröff: RZ 1986/50 S 167 (zustimmend Kienapfel)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0095664

## Dokumentnummer

JJR\_19851210\_OGH0002\_01000S00090\_8500000\_003

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)